

# Katechetisches Grundwissen

## 1 Fünf Weltreligionen

- Hinduismus
- Buddhismus
- Judentum
- Christentum
- Islam

## 2 Die Bücher der Bibel

### 2.1 Bibel der Juden (Tenach)

1. Die Tora
  - besteht aus den „Fünf Büchern Mose“: Genesis – Exodus – Levitikus – Numeri - Deuteronomium
  - wird auch „Pentateuch“ (griech.) genannt
2. Die Propheten
3. Die Schriften

### 2.2 Bibel der Christen

#### 2.2.1 Altes / Erstes Testament

1. Die fünf Bücher Mose (Tora)
2. Die Bücher der Geschichte des Volkes Israel
3. Die Bücher der Lehrweisheit und der Psalmen
4. Die Bücher der Propheten

## **2.2.2 Neues Testament**

- Siehe Materialblatt

## **3 Die Stammväter („Patriarchen“) Israels:**

Abraham – Isaak – Jakob (dann dessen 12 Söhne = die 12 Stämme Israels)

## **4 Die 10 Gebote (Katechetische Fassung, nach der biblischen Bezeugung des Bundesschlusses)**

- am Berg Sinai zwischen Jahwe und der Mose-Schar: Ex 20, 2-17; Dtn 5, 6-21)
1. Du sollst neben mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Bildnis machen von Gott.
  2. Du sollst den Namen Jahwes, deines Gottes, nicht missbrauchen.
  3. Denk an den Sabbat, halte ihn heilig.
  4. Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das Jahwe, dein Gott, dir gibt.
  5. Du sollst nicht töten.
  6. Du sollst nicht die Ehe brechen.
  7. Du sollst nicht stehlen.
  8. Du sollst nicht falsch Zeugnis ablegen wider deinen Nächsten.
  9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
  10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut.

## **5 Zur Geschichte des Königreichs „Israel“:**

### **5.1 Die Könige des geeinten Reiches „Israel“**

- Saul (1020 – 1000 v. Chr.)

- David (1000 – 961 v. Chr.)
- Salomo (961 – 932 v. Chr.)

## 5.2 Reichsteilung

### 5.2.1 Nordreich mit den 10 Nordstämmen:

- Erster König : Jerobeam
- Hauptstadt Sichem/Samaria
- Heiligtümer: Kultstätten in Dan und Bet-El
- Untergang: 722/721 v. Chr. durch die Assyrier

### 5.2.2 Südreich („Judäa“):

- Erster König: Rehabeam (Sohn Salomos)
- Hauptstadt: Jerusalem
- Heiligtum: Tempel in Jerusalem
- Untergang: 586 v. Chr. durch die Babylonier. Danach Exil
- („Babylonische Gefangenschaft“), bis die Babylonier den Krieg gegen den Perser-König Kyros verlieren (538 v. Chr.). Die Israeliten dürfen daraufhin in das „Land ihrer Väter“ (Israel) zurückkehren. Sie richten den Tempel wieder auf („Zweiter Tempel“)

## 6 Apostel (griech. apostolos, „Abgesandte“)

Biblisch und nachbiblisch werden von den vielen Jüngern und Anhängern Jesu zwölf als

„Apostel“ bezeichnet (auch: „Die Zwölf“), unter ihnen bes. Petrus, Johannes, Stephanus,

Philippus, Barnabas, Jakobus und (als Ersatz für Judas; vgl. Apg 1, 15-26)

Matthias. Paulus

bezeichnet auch sich selbst als Apostel

## **7 Kirchenjahr**

- Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent

### **7.1 Weihnachtsfestkreis:**

- Vom 1. Advent bis zum 06. Januar (Fest der Heiligen die Könige, in der Ostkirche „Epiphanie“, das „Fest des Aufleuchten Christi“, als eigentliches Weihnachtsfest)
- Weihnachten: Wird seit dem 2. Jahrh. am 25. Dezember gefeiert, dem Tag der Wintersonnenwende. Die Römer haben an diesem Tag der Geburt des „sol invictus“, des „unbesiegtten Sonnengottes“ gedacht. Dieser Tag ist nicht der historische Geburtstag Jesu, sondern das „Fest der Geburt Christi“, des „wahren Lichtes“

### **7.2 Osterfestkreis**

- Ist der Höhepunkt des Kirchenjahrs
- Aschermittwoch als Beginn der 40-tägigen Fastenzeit
- Karwoche, beginnend mit Palmsonntag
- Ostern (Zeitpunkt richtet sich nach dem jüdischen Pessach-Fest, dem Fest zur Erinnerung an die Befreiung der Israeliten aus der Knechtschaft Ägyptens).
- Ostern wird am Sonntag nach Frühlingsvollmond gefeiert
- Christi Himmelfahrt: 40 Tage nach Ostern
- Pfingsten: 10 Tage nach Christi Himmelfahrt

## 7.3 Allerheiligen und Allerseelen

- Gedenken an die Heiligen und Bitte um deren Beistand. Feier der bleibenden Verbundenheit mit den Verstorbenen

## 8 Sakramente

- Sakrament = Zeichen des Heils
- Jesus ist das Ursakrament, die Kirche das Grundsakrament.
- Die katholische Kirche kennt 7 Sakramente:
  - Taufe: Befreiung von der Erbsünde
  - Firmung
  - Eucharistie
  - Buße (z.B. Ablass)
  - Krankensalbung
  - Priesterweihe
  - Ehe
- Die protestantische Kirche („sola scriptura!“) kennt nur die Sakramente Taufe und Eucharistie.

## 9 Das Apostolische Glaubensbekenntnis (lat. Credo = „Ich glaube“; griech. „Symbolum“ = „Erkennungszeichen“)

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsren Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahen in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,

Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen

## **10 Die Sozialprinzipien der katholischen Soziallehre**

### **10.1 Personalität**

Die gesellschaftliche Ordnung in Politik und Wirtschaft muss dem Wohl des Einzelmenschen dienen. Daher haben die Freiheit des Einzelnen und die Gestaltung seines Familienlebens einen höheren Rang als wirtschaftlicher Nutzen.

### **10.2 Subsidiarität**

Was der einzelne Mensch oder kleiner Gemeinschaften leisten können, darf von übergeordneten Instanzen nicht an sich gerissen werden. Denn unbedingt zu achten ist

das Selbstbewusstsein des Menschen, seine Eigeninitiative und sein Recht auf

Selbstbestimmung. Die Gemeinschaft aber soll da eingreifen, wo der einzelne Mensch, die Familie oder die kleinere Gemeinschaft die erforderlichen Leistungen

nicht erbringen können.

## **10.3Solidarität:**

Jeder Mensch ist der Gemeinschaft verpflichtet, der er angehört. Hier gilt der Grundsatz: Einer für alle, alle für einen! Die Handlungen des Einzelnen dürfen also

der Allgemeinheit nicht schaden, vielmehr müssen sie zur Steigerung des Gemeinwohls beitragen.

## **11 Christliche Konfessionen**

### **11.1Orthodoxe Kirchen: 1054, Kirchen des Ostens**

- Die vier alten Patriarchate (Konstantinopel (hat. Istanbul), Alexandrien, Antiochien, Jerusalem) und mehrere Nationalkirchen (z.B. Russland, Griechenland, Zypern)
- Grund der Trennung von Westkirche (römisch-katholisch):
  - Trinitätstheologische Streitigkeiten über die göttliche Natur Christi
  - Trinitätstheologische Streitigkeit über das „Hervorgehen des Heiligen Geistes (nur) aus Gott-Vater“
    - Dagegen die westliche, die römisch-katholische Auffassung: Hervorgehen des Geistes aus Gott-Vater und Gott-Sohn, „filioque“
  - Ekklesiologischer Streit über das Verhältnis von Papst und Bischöfen: Der Papst ist „primus inter pares“, „der Erste unter Gleichen“
    - Dagegen die westliche, die römisch-katholische Auffassung: Der Papst ist Nachfolger Petri und Stellvertreter Christi, „Diener der Diener Gottes“

- Äußerliches Erscheinungsbild und Erkennungsmerkmal:  
Ikonenverehrung, feierliche Gottesdienste
- Priester sind zumeist verheiratet

### **11.2 Lutherische Kirchen: 1517, berufen sich auf Luther**

- Sola gratia, sola fide, sola scriptura: Solus Christus!
- Pastoren sind zumeist verheiratet

### **11.3 Reformatorische Kirchen: 16. Jahrh., berufen sich auf Calvin und Zwingli**

- Landes- und Freikirchen v.a. in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland, England, in den Niederlanden und USA verbreitet

### **11.4 Anglikanische Kirche: 1534, berufen sich auf Heinrich VIII, England**

- Oberhaupt: König von England
- Geistliches Oberhaupt. Erzbischof von Canterbury
- Baptisten: 17. Jahrh., berufen sich auf Calvin
- Ablehnen der Kindertaufe, stattdessen nur Erwachsenentaufe, und zwar durch vollständiges Untertauchen